

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 89 (1995)
Heft: 8

Rubrik: 10 000 Frontstunden geleistet und es fehlen noch 700 000 Franken

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10 000 Fronstunden geleistet und es fehlen noch 700 000 Franken.

Isu/Am 17. Juni 1995 fand die Generalversammlung der Genossenschaft Fontana im Kurhotel in Passugg statt. Ca. 50 Mitglieder waren anwesend. Schwerpunkte waren die Fronarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit. Hansmartin Keller, der Nachfolger des verstorbenen Baupräsidenten Hans Jaggi, informierte über die Fronarbeit und auch die Bauplanung. Edy Wullschleger hat sich tatkräftig bemüht, Spenden zu bekommen.

Neuer Baupräsident, neue Betriebskommission

Die Geschäfte sowie das Protokoll wurden problemlos angenommen. Zurzeit hat die Genossenschaft 275 Mitglieder, die ein bis drei Anteilscheine gekauft haben. Im Herbst wurde die Fronarbeit zwei bis drei Monate ohne Leitung des Baupräsidenten durchgeführt. Im Dezember 1994 hat Hansmartin Keller, Hochbauzeichner, erklärt, das Amt als Baupräsident zu übernehmen. Seither führt er die Detailplanung und andere Arbeiten durch. Eine Betriebskommission wurde neu gebildet. Die Genossenschaft sucht aber noch einen Leiter oder eine Leiterin für diese Betriebskommission. Sie steht unter Zeitdruck, da noch viel Arbeit nachzuholen ist.

Interview mit Felix Urech

Nach dem Spatenstich der Genossenschaft Fontana machte Radio Grischa ein Interview mit Felix Urech. Dieses wurde im Radio gesendet, aufgenommen und der GV vorgeführt. Das Gespräch dauerte zwei



Seit Februar kommen jedes Wochenende 12 bis 13 Personen nach Passugg um Arbeiten auszuführen! Foto: Johannes Diezmann

Minuten. Zwei Dolmetscherinnen haben die Aufnahme den Gehörlosen übersetzt.

Public Relations (Öffentlichkeitsarbeiten)

Edy Wullschleger blickte auf seine Arbeit zurück. Er hat sich sehr bemüht, Spenden zu erhalten. Die Werbung ist seit 1994 sehr erfolgreich. 1994 kamen über 700 Spenden von rund 120 000 Franken zusammen. Die Spenden kamen von Kantonen, Gemeinden, Städten, Kirchgemeinden, Institutionen und Vereinen. Seit Anfang 1995 liefen noch neun Spendenaufrufe. Bevor die Generalversammlung stattfand, kam Herr Locher in Begleitung vom Architekt Edy Casty nach Fontana. Edy Casty erklärte, was geschehen ist. Herr Locher ist mit dem Projekt recht zufried-

den und gab zum Ausdruck, dass er noch eine Spende von 30 000 Franken geben werde. Aber leider fehlen immer noch 700 000 Franken. Gesuche werden weiterhin an Institutionen, Stiftungen, Kirchgemeinden und Haushaltungen verschickt. Die evangelische-reformierte Kirchgemeinde Graubünden hat eine Spende für 1996 zugesagt. Die Genossenschaft freut sich auf die Spende von «SBG-Angestellte helfen», die max. Fr. 50 700.- Franken gesammelt haben. Edy Wullschleger macht aufmerksam darauf: Mehr Spenden – weniger Bankkredite – weniger Zinsen. Man soll die Informationen über die Genossenschaft Fontana weiterhin verbreiten.

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

10 000 Fronstunden in Passugg

Umbauten und Neubauten

Hansmartin Keller hat die Aufgabe bekommen, die Bauleitung zu übernehmen. Adrian Schädler ist durch das Organisieren für den «Tag der Gehörlosen» überbelastet. Erwin Trinkler wird neuer Stellvertreter von Adrian Schädler, der die Schreinerarbeiten macht. Vom Dezember 1994 bis März 1995 waren die Schreinerarbeiten stillgestanden und im März fand eine Sitzung statt. Nach der Sitzung wurden noch mehr Schreiner gesucht. Bis Aufahrt wurden 10 000 Fronstunden durchgeführt. Seit Februar 1995 kamen jedes Wochenende durchschnittlich 12 bis 13 Personen um Arbeiten auszuführen. Edy Casty informierte: Man begann nach zweimonatigen Regenzeiten den Neubau auf der anderen Seite auszugraben. Da geschah es, das Fundament stand schief durch Wasserdruck. Das Fundament lag 15 cm verschoben. Es wurde eine Wasserquelle gefunden und diese wird auch für eine spätere Nutzung gebraucht. Das Ziel der Genossenschaft ist es, die Umbau- und Neubauarbeiten vorläufig bis Ostern 1996 fertigzustellen. Zuerst wird das Dachgeschoss fertig erstellt und anschliessend von oben nach unten weiter vervollständigt. Es wird ein Wasserbach um das Haus gegraben.

Gratis-Ferien und Illustration

Rolf Zimmermann informiert, dass die Genossenschaft die Illustration (Nachschlagewerk für Gebärdensprache von Katja Tissi) zum Betrag von 32 Franken verkaufen möchte. Felix Urech hatte die Idee, die Genossenschaft könnte Gratis-Ferien anbieten. Als Gegenleistung muss man aber dort eine Fronarbeit leisten.

Kurznotizen aus dem Gehörlosenwesen

Lizentiatsarbeit

Ia/Heidi Stocker hat eine Lizentiatsarbeit geschrieben. Der Titel lautet: «Kommunikationssituation zwischen gehörlosen Kindern und hörenden Eltern – Gebärdensprache in der familiären Kommunikation». Das Buch kann beim Schweizerischen Verband für das Gehörlo-

senwesen, Sonneggstr. 31, 8033 Zürich, ausgeliehen werden.

Wechsel der Druckerei

Um Kosten zu sparen, wird die Gehörlosen-Zeitung ab 1. Oktober in einer anderen Druckerei gedruckt. Die jährlichen Einsparungen betragen mehrere tausend Franken.

Kurznotizen aus dem Zentralvorstand des SVG

Kommission Früherfassung

Die Kommission Früherfassung/Früherziehung des SVG hat im letzten Geschäftsjahr Fragebogen erarbeitet, verschickt und ausgewertet. Der Abschlussbericht dieser grossen Arbeit wurde dem SVG-Zentralvorstand abgeliefert. Die Kommission Früherfassung/Früherziehung hat damit ihre Aufgabe erfüllt und ist aufgelöst worden. Die Arbeit am Thema Früherfassung/Früherziehung wird aber auch künftig innerhalb des SVG «in einer neu zu formulierenden Aufgabenstellung» weiter bearbeitet.

WEIH-Kurse

Die künftigen WEIH-Ausbildungen (WEIH = Weiterbildung für ErzieherInnen in Internaten und Heimen) wer-

den durch die HFS Aargau organisiert (HFS = höhere Fachschule für Sozialpädagogik).

Öffentlichkeitsarbeit

Der SVG hat im letzten Jahr ein Grobkonzept für Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten lassen. Die Kommission Öffentlichkeitsarbeit des SVG ist nun vollständig und nimmt ihre Arbeit nach den Sommerferien auf.

Geschäftsleitung SVG

Durch den Rücktritt von Patrick Hain aus dem Zentralvorstand und demzufolge aus der SVG-Geschäftsleitung musste ein neues gehörloses Mitglied in die Geschäftsleitung gewählt werden. Alfredo Isliker hat seine Nachfolge angetreten.